

## Notiz zur Aufnahme im März 2021

### I.) Durchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme und Höhenmessung  
Entfernen von Einwuchs, wenn höher 1,5 m  
Nachschlagen der Grenzpfosten

### II.) Bestand 2016:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

#### SoFi 467 (N 100):

Rundum freistehend: BNr. 1 - 4, 10, 11, 13, 14, 16, 22 (N:  $10 \cong 44$  %; in Aufnahme 2016 = 80 %)

Kontakt zu 1 (2) Nachbarn: 5 ↔ 19 (starker Bruchschaden): leichte Berührung / 6 ↔ 7: minimale Berührung / 8 ↔ 7: leichte Berührung / 9 ↔ 17: einseitiger Kontakt / 9 ↔ 18: leichte Berührung / 18 ↔ 21: einseitiger starker Kontakt / 20 ↔ 21: einseitig Kontakt / 23 ↔ 24: minimale Berührung.

Kronenausladung / -breite seit 2016 stark vergrößert; Kronenausformung dadurch zunehmend zentrisch. Beginn der Grünkrone (H 1. Grünast) variiert stark; Grünastansatzhöhe liegt zwischen 2,4 m und 9,6 m (stark unterschiedliche Konkurrenzsituation vor Freistellung 2011); kein Absterben grüner Äste seit 2011 zu beobachten.

Benadelung (ohne unteres Kronendrittel) voll bei kräftig dunkelgrüner Nadelfärbung. Ausnahme BNr. 9; hier Nadelverluste von ca. 30 % auf gesamter Kronenlänge.

Hohe Zuwachsleistung von 2016 bis 2021 (2011 - 2016), trotz schwieriger Witterungsverhältnisse:

- $D_G$ : + 6,6 cm (5,4 cm) //  $G/a/ha$ : + 0,96  $m^2$  (0,69  $m^2$ ) bei NBB = 94 Fi / ha  
Die Umstellung von Dichtstand auf Freistand scheint abgeschlossen. Keine Anzeichen von Trockenstress erkennbar.

#### SoFi 517 (A 2):

SG von geschlossen, über locker geschlossen (70 % des Bestandes), bis licht-lückig im Bereich von ZN / Doline.

Benadelung bei geringen Nadelverlusten im unteren Kronendrittel voll; Nadelfärbung bei 10 % der Fi leicht gelblich, sonst wie „N 100“. Kronenausladung (mittlerweile) deutlich geringer als in „N 100“  
Grünastansatzhöhe liegt zwischen 5,1 m (Ästung) und 13,6 m; natürliche Astreinigung läuft (langsam) weiter; Ästungshöhe variiert von 4 m bis 7 m.

Zuwachsleistung zwischen 2016 und 2021 (2011 - 2016) hier deutlich geringer:

- $D_{100}$ : + 3,7 cm (3,6 cm) //  $G/a/ha$ : + 1,06  $m^2$  (0,96  $m^2$ ) bei NBB = 203 Fi / ha  
Auswirkungen (Durchmesser) der trocken - warmen Witterung 2018 - 2020 sind nicht messbar.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

#### SoFi 467 (N 100):

Keine ZN / weiteren Kronenbruchschäden seit 2016.

BNr. 19, trotz massivem Bruchschaden 2013, weiterhin im BB (mit allerdings geringem Durchmesserzuwachs; bei Auswertungen zu berücksichtigen).

≈ 15 % mit +- stark ausgeprägter Hohlkehligkeit; Schäfte insgesamt abholzig; stark-, aber nicht grobstig; max. Astdurchmesser ≤ 5 cm (momentaner optischer Eindruck).

Leichte Zunahme kurzer Trockenrisse.

SoFi 517 (A 2):

4 x ZN\_Käfer (Sommer 2020) entlang Nordgrenze; leichte Zunahme von Trockenrissen.

Ca. 15 % der Fi mit +- starken Schaftkrümmungen und / oder eingewachsenen Steilästen; ZW - Anteil <= 5 %; Aststärke baumindividuell sehr unterschiedlich, selten > 4 cm.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

SoFi 467 (N 100):

Strauchschicht (meist Holunder) auf 50 % der Fläche über geschlossener Moos- / Grasschicht; Bewuchs mit Brombeere leicht rückläufig.

Nvj. (Fi, Dgl, WTa, Es, Bu) in wechselnder Dichte, +- flächig; Fi dabei bis zu 2 m hoch, tlw. femelartig.

SoFi 517 (A 2):

Flächige Gras- / Mooschicht; vereinzelt Holunder und Himbeere; Brombeere fehlt weitestgehend.

Vereinzelt Nvj.- Ansätze aus meist BAh und Fi (Bu, WTa, Dgl); wenig dicht und bis zu max. 1,5 m hoch.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Weitere pl. Eingriffe sind nicht vorgesehen.

Einwuchs (Fi, Wei, Es) ist je nach erreichter Höhe in beiden Flächen (Schwerpunkt in „N 100“) erneut zu entfernen.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Latentes Sturm- und BoKä - Risiko

Neigung zu TR - Bildung

Äußerst leistungsstarker (Fi-) Standort ( $dGz_{100} \geq 20$  EFm/a/ha).

**III.) Weiteres Vorgehen:**

Nächste Aufnahme in 5 Jahren.

Flächeninstandsetzung bei n. Aufnahme.

Freiburg, den 17.05.2021

Herbstritt